

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung

Sitzungstermin: Dienstag, 20.11.2012
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 17:55 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Strelow, Gregor

SPD-Fraktion

Brunken, Karola
Burfeind, Heidrun
Götze, Horst
Haase, Hans-Dieter (bis 17:40 Uhr)
Meyer, Lina

CDU-Fraktion

Kronshagen, Heinrich
Risius, Andrea

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Baumfalk, Britta
Schmidt, Christine

FDP-Fraktion

Eilers, Hillgriet

Beratende Mitglieder

Eckard, Rolf
Wilts, Elfriede
Züchner, Hermann

Verwaltungsvorstand

Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung

Janssen, Hans-Jürgen
Klein, Matthias
Schmidt, Aiko

Protokollführung

Rauch, Agnes

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.11.2012

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Strelow begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Eilers zeigt sich verwundert darüber, dass auf der heutigen Tagesordnung der Bericht zur Entwicklung der Neuen Kirche fehlen würde. Schon in der letzten Sitzung sei dieser verschoben worden, da die Beteiligten keine Zeit gehabt hätten. Sie fragt an, ob geplant, diesen Punkt auf die nächste Tagesordnung zu nehmen.

Herr Klein entgegnet, ursprünglich sei dieser Bericht für die letzte Sitzung vorgesehen gewesen. Da Herr Pastor Meyer jedoch verhindert gewesen sei und eine gemeinsame Vorstellung von Bauverein und ref. Kirche angestrebt werde, könne er zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sagen, ob dieser Punkt in der Dezembersitzung beraten werden könnte.

Herr Strelow fasst zusammen, es werde versucht, diesen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung zu behandeln.

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Verpflichtung beratender Mitglieder gemäß § 54 (3) NKomVG

Herr Strelow nimmt die Verpflichtung des beratenden Mitglieds Hermann Züchner gemäß § 54 (3) NKomVG vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 27.06.2012

Beschluss: Das Protokoll Nr. 5 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 27.06.2012 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.11.2012

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 6 Vorstellung der Ausstellungsplanung 2013 des Ostfriesischen Landesmuseums Emden
Vorlage: 16/0539

Herr Schmidt gibt in Vertretung für Herrn Dr. Jöhnk einen kurzen Überblick über die Ausstellungsplanung des Ostfriesischen Landesmuseums für das Jahr 2013 für folgende Projekte:

- 07.10.2012 bis 31.03.2013 Ausstellung „Menso Alting und seine Zeit“
- 16.12.2012 bis 03.02.2013 33. Emdener Kunstaussstellung
- 27.01.2013 bis 16.06.2013 Land der Entdeckungen – Die Archäologie des friesischen Küstenraums
- 10.03.2013 bis 11.08.2013 „Discover me“ Zeitgenössische Kunst im Nordwesten
- 07.07.2013 bis 03.11.2013 Ausstellung „Gefangen im ewigen Eis“
- 01.09.2013 bis 24.11.2013 Emden als Auswandererhafen – Die Geschichte der Auswanderung in Ostfriesland 1845 bis 1914
- 01.12.2013 bis 02.03.2014 Retrospektive von Hildegard Peters
- 15.12.2013 bis 09.02.2014 34. Emdener Kunstaussstellung

Herr Strelow bedankt sich und bittet um Wortmeldungen.

Frau Baumfalk fragt an, ob es möglich sei, die Geschichte der ostfriesischen Auswanderer dauerhaft im Ostfriesischen Landesmuseum zu etablieren.

Herr Schmidt erklärt, er werde diese Anregung gerne mitnehmen. Er weist jedoch darauf hin, dass im Kalendarium bereits eine Abteilung „Auswanderung 1914“ untergebracht sei.

Frau Eilers bittet darum, das Budget hinsichtlich der eingekauften Ausstellungen zu beleuchten. Erfahrungsgemäß seien die Leihgebühren für diese Ausstellungen recht hoch. Weiter fragt sie an, welches Budget noch vorhanden sei, um eigene Dinge auf den Weg zu ringen.

Herr Schmidt entgegnet, über die Finanzen des Ostfriesischen Landesmuseums könne er nichts sagen, da dieses nicht in sein Aufgabenbereich falle.

Herr Haase stellt heraus, in den letzten Jahren habe sich das Ostfriesische Landesmuseum dadurch ausgezeichnet, da es sehr stark regionale Themen aufgegriffen und somit einen Schwerpunkt darauf gelegt habe. Seiner Ansicht nach könnten sich in der Tat die finanziellen Spielräume sehen lassen, wenn man den Ansatz des Kulturetats mit anderen Kommunen vergleichen würde. Er begrüße es, dass die Ausstellung „Discover me“ und die Ausstellung „Retrospektive Hildegard Peters“ aufgenommen worden seien. Hinsichtlich des Einkaufs von Aufstellungen bemerkt Herr Haase, er habe den Eindruck gewonnen, dass damit in den letzten Jahren sehr sparsam umgegangen worden sei.

Herr Docter weist darauf hin, das Ostfriesische Landesmuseum werde gemeinsam mit der Kunst geführt. Somit würde das Direktorium den Wirtschaftsplan aufstellen und bekomme vom Museumsdirektor die Ausstellungsplanung vorgelegt, die er gemeinsam mit seinen Mitarbeitern aufstelle. Abschließend stellt Herr Docter fest, dass Museum erarbeite sich seine Dinge in hohem Maße selbst. Die durch diese Ausstellungen entstehenden Kosten würden auch sehr häufig durch Sponsoren unterstützt.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.11.2012

TOP 7 Eigenveranstaltung "Heiße Weihnacht" der Nordseehalle
Vorlage: 16/0541

Herr Janssen teilt mit, die angekündigte Veranstaltung „Heiße Weihnacht“ könne leider nicht durchgeführt werden, weil in der Kürze der Zeit nicht genügend Sponsoren für diese Veranstaltung gewonnen werden konnten. Er spreche hier von einem finanziellen Risiko in Höhe von 40.000 €, sodass man sich entschlossen habe, diese Veranstaltung ohne Sponsoren zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht durchzuführen. Sein Bestreben liege darin, dieses Anfang des Jahres 2014 nachzuholen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 8 Anfrage zum Friedhof Nesserland - Anlage eines Weges;
Antrag der FDP-Fraktion vom 07.08.2012
Vorlage: 16/0540

Frau Eilers erklärt, es sei offensichtlich, dass sich der Friedhof Nesserland in einem sehr unschönen Zustand befinden würde. Sie erinnert an den Ortstermin, bei dem sich alle einig gewesen seien, dass dieser Ort der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und auch gepflegt werden sollte. Aus dem Protokoll sei ersichtlich, dass zumindest regelmäßig gemäht werden sollte. In der Vorlage stehe nunmehr, dass der Friedhof Nesserland in den Mähplan aufgenommen worden sei. Bezüglich der Zuwegung bemerkt sie, ihrer Ansicht nach würde auch das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Wichtigkeit des Ortes gestärkt werden, wenn er tatsächlich begehbar wäre.

Frau Risius führt aus, die CDU-Fraktion sei der Meinung, dass ein Weg zurzeit nicht notwendig sei. Jedoch sollte mehr darauf geachtet werden, dass der Friedhof Nesserland wirklich gereinigt und regelmäßig gemäht werde. Falls dieses vom Bau- und Entsorgungsbetrieb nicht zu leisten sei, müssten diese Arbeiten ggf. ausgeschrieben werden.

Herr Haase schließt sich den Ausführungen von Frau Risius an. Seiner Meinung nach sei durch die Auskunft der Verwaltung, dass der Friedhof Nesserland im Mähplan aufgenommen worden sei, das zentrale Element erreicht, dass sich der Friedhof in einem gepflegten Zustand befinde.

Herr Docter entschuldigt sich zunächst, dass der Friedhof Nesserland im abgelaufenen Jahr nicht gemäht worden sei. Mittlerweile sei er in den Mähplan aufgenommen worden, sodass in Zukunft drei Mal pro Jahr gemäht werde. Herr Docter weist auf das Jahresheft 2011 der Ostfriesischen Landschaft hin, in dem sehr ausführlich auf das gemeinsame Projekt Stadt Emden/Ostfriesische Landschaft hingewiesen worden sei.

Weiter führt er aus, die Verwaltung sei der Auffassung, dass mit der Tafel, die an der alten Nesserlander Straße stehe, einen schönen Blick auf die ganze Fläche habe und die Ruhe wahrnehmen könne. Wege seien seiner Ansicht nach nicht erforderlich, da sie dazu verleiten würden, als Abkürzung benutzt zu werden. Dieses würde die Ruhe des Friedhofs stören. Abschließend bemerkt Herr Docter, in den nächsten Jahren könne immer mal wieder geschaut werden, wie die Entwicklung sei.

Frau Eilers begrüßt es, dass nunmehr der Friedhof Nesserland regelmäßig gemäht werde. Die Wege sehe sie als Zukunftsoption. Man sollte sie zumindest im Kopf behalten und über weitere

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.11.2012

Möglichkeiten der Gestaltung auch künftig reden und sich immer wieder in Erinnerung bringen, was für ein wichtiger Ort dieses sei. Sie fragt an, ob der Friedhof Nesserland bei dem Projekt „Land der Entdeckungen“ eine Rolle spielen sollte.

Herr Schmidt erklärt, er könne dazu keine Auskunft geben. Eine Antwort werde über das Protokoll erfolgen.

Anmerkung der Protokollführung:

Es ist nicht vorgesehen, dass der Friedhof Nesserland im Kontext des Ausstellungsprojektes „Land der Entdeckungen“ eine Rolle spielt. Im Rahmen der Präsentation geht es um die archäologische Forschung in Ostfriesland und im Nordosten der Niederlande während der letzten 50 Jahre. Hierbei handelt es sich um ein sehr komplexes Themenfeld, weshalb für die Ausstellung eine Auswahl getroffen werden musste.

Herr Strelow regt an, im nächsten Kulturausschuss das Projekt „Land der Entdeckungen“ explizit vorzustellen.

Herr Docter sagt dieses zu. Er bittet jedoch darum, den Herren Dr. Jöhnk und Dr. Jahn den Zeitpunkt zu überlassen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Veranstaltungen

Herr Janssen gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Veranstaltungen in der Nordseehalle. Eine Übersicht ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 10 Anfragen

1. Sonnenuhr

Frau Baumfalk erklärt, sie habe vor zwei Wochen eine schriftliche Anfrage bezüglich der Sonnenuhr gestellt. Zu diesem Thema habe bereits Ende 2010 und im Februar und März 2011 eine Beratung im Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung stattgefunden. Nunmehr wurde ihr mitgeteilt, dass der Bau- und Entsorgungsbetrieb zuständig sei. Darüber sei sie sehr verwundert. Abschließend stellt sie die Frage, warum die Aufstellung der Sonnenuhr so lange dauern würde.

Herr Docter entgegnet, man habe sich mittlerweile mit dem Stifter darauf geeinigt, dass die Sonnenuhr im Hof zur neuen Sitztreppe am Kulturhaus Faldern aufgestellt werde. Die Sonnenuhr befinde sich derzeit bei einem Steinmetz zum Restaurieren. Dass sich das Aufstellen so lange hinziehe, sei tatsächlich der Baumaßnahme geschuldet.

Herr Strelow bittet darum, zur Einweihung der Sonnenuhr auch die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung einzuladen.

Frau Baumfalk begrüßt diesen Standort. Allerdings wäre es schöner gewesen, wenn der Ausschuss über diesen Standort informiert worden sei.

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.11.2012

2. Apollo

Frau Eilers erkundigt sich nach dem Sachstand des Apollos.

Herr Docter antwortet, die Verwaltung habe den Auftrag, dass die Arbeitsgruppe aus Apollo-Verein, VHS-Geschäftsführer und Herrn Klein durch einen Architekten ergänzt werde, der insbesondere das Bauliche begleitet. Dazu habe es eine Abfrage bei mehreren Architekten gegeben. Vorab sei verwaltungsintern eine Art Leistungsbeschreibung aufgestellt worden. Nun werde das Kulturbüro gemeinsam mit dem Gebäudemanagement zunächst einmal diese Angebote formal auswerten. Danach erfolge eine Erörterung mit den Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Herr Docter stellt heraus, bevor der Auftrag an einen Architekten vergeben werde, werde dieser im Kulturausschuss und im Verwaltungsausschuss zur Entscheidung gebracht.

Frau Eilers fragt an, ob dieses eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe sei, da die Beauftragung eines Architekten sei ihrer Ansicht nach nicht beschlossen worden. Weiter bittet sie um Auskunft, ob es eine Kostenschätzung geben würde. Auch habe sie noch nichts davon gehört, ob der Kauf mittlerweile erfolgt sei.

Herr Docter weist darauf hin, dass der Ausschuss eine Vorlage beschlossen habe, in dem er die Verwaltung auffordere, eine Fachunterstützung durch einen Architekten zu Rate zu ziehen. Aus dieser Vorlage gehe auch die Aussage hervor, wie teuer dieser Architekt sei. In diesem Zusammenhang habe er auch gesagt, es werde nichts vergeben, bevor dieses nicht im Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung vorgestellt worden sei. Zum Leistungsbild gehöre auch dazu, dass das gemeinsam zu erarbeitende Konzept auch in eine Kostenschätzung fallen solle. Ob der Kaufvertrag bereits abgeschlossen sei, könne er im Moment leider nicht sagen.

Herr Kronshagen fragt an, wer zur Arbeitsgruppe gehören würde.

Herr Docter erklärt, zur Arbeitsgruppe gehörten neben Herrn Klein vom Kulturbüro und Herrn Eckard von der VHS die Herren Meyering und Riedmann vom Apolloverein. Diese Personen würden dann durch einen Fachmann unterstützt, um das Konzept letztendlich zu erarbeiten.

3. Rathausbogen

Frau L. Meyer fragt an, ob der Rathausbogen auch in diesem Jahr zur Adventszeit mit Lichterketten verschönert werde.

Herr Schmidt erklärt, es sei geplant, in diesem Jahr erneut den Rathausbogen so wie im letzten Jahr zu gestalten und das angefertigte Gestell mit Tannengrün und Leuchten zu schmücken. Er weist darauf hin, dass auch wieder am zweiten Adventswochenende ein Adventsmarkt in der Brückstraße stattfinden werde, an dem sich das Museum, Agilio, OBW und natürlich auch die Geschäftsleute der Brückstraße beteiligen. Da sich allerdings in den vergangenen Jahren gezeigt habe, dass am Sonntag nur wenige Bürgerinnen und Bürger den Markt besuchen würden, wolle man ihn in diesem Jahr auf Freitagnachmittag und Samstag reduzieren. Auch sei ein museumspädagogisches Konzept geplant. Derzeit sei er gerade dabei, einen Flyer zu entwerfen.

4. Emsmauer

Herr Strelow teilt mit, aus der letzten Vortragsreihe der Kunst sei die Anregung gekommen, an der Emsmauer eine Geschichtstafel aufzustellen zu lassen, um so auf den alten Verlauf der Emsmauer hinzuweisen. Er begrüße diese Idee, denn die Emsmauer habe eine sehr große Bedeutung für die Stadt Emden.

Protokoll Nr. 6 über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Erwachsenenbildung am 20.11.2012

Herr Docter weist darauf hin, dass keine Gelder für diese Tafeln bereit stehen würden. Bisläng habe man diese aus einer in der Nähe vorgenommenen Baumaßnahme genommen. Insofern müsse man zunächst prüfen. Gerade im Bereich der Archäologie würde es keine Töpfe innerhalb des Haushalts geben.

5. Zustand der Spolien im Rathausbogen

Herr Strelow bemerkt, die Gedenktafel vom Friedrich dem Großen und auch die Spolien im Rathausboden würden sich in einem sehr schlechten Zustand befinden.

Herr Schmidt erklärt, es werde momentan geprüft, welche Kosten hier auf die Stadt Emden hinsichtlich einer Erhaltung zukommen würden. Zahlen würden aber zurzeit noch nicht vorliegen.

6. Restaurierung Rathauskugeln

Herr Strelow bittet um eine Sachstandsmitteilung bezüglich der Restaurierung der Rathauskugeln.

Herr Schmidt erklärt, von zwei Seiten sei der Anstoß gegeben worden, die Kugeln unter den Fahnenmasten auf dem Dach des Rathauses restaurieren zu lassen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt seien eine Menge Spendengelder zusammengetragen worden. Ihm seien die Kosten für dieses Projekt jedoch nicht bekannt. Auch werde mit dieser Aktion erst im nächsten Frühjahr seitens der Fachfirma begonnen werden können, da zunächst die Fahnenmasten erst abgebaut werden müssten, bevor die Kugeln herunterzogen würden.

Herr Docter ergänzt, die bisher vorhandene Spendensumme werde für die Restaurierung nicht ausreichen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.